



<https://peoplemakeglasgow.com/>

COMPUTERSCHACH COMPUTERSCHACH COMPUTERSCHACH

Vier auf einen Streich

Totes Rennen bei der 4. Mikrocomputer Schachweltmeisterschaft

Die 4. Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft, ausgetragen vom 9. - 15. September 1984 in Glasgow (Schottland), brachte eine kleine Sensation. Nach sieben Runden Schweizer System lagen vier der 19 Teilnehmer mit je fünf Punkten gleichauf an der Spitze. In Übereinkunft mit dem Präsidenten des Internationalen Computerschach-Verbandes (ICA), Professor Monroe Newborn (Kanada), wurde die Buchholz-Wertung zur Ermittlung des Titelträgers nicht angewendet. Zum ersten Mal in der Geschichte der Weltmeisterturniere gab es gleich mehrere Weltmeister auf einen Schlag.

Die Ehre, sich mit dem Titel eines Schachweltmeisters der Mikrocomputer für 1984 schmücken zu dürfen, fiel den folgenden Schachcomputern gemeinsam zu (alphabetische Reihenfolge):

Fidelity Elite X (Mikroprozessor 6502 mit 6.1 MHz) Fidelity Computer Products Inc.

Mephisto S (A) (Mikroprozessor 68000 mit 12 MHz) Hegener & Glaser AG, München

PrinChess X (Mikroprozessor 6502 mit 6.1 MHz) HB PrinChess

Psion Chess (Mikroprozessor 68000 mit 8 MHz) Psion Ltd.

Einige der Teilnehmer waren zum Zeitpunkt des Turniers als Programm oder Schachcomputer kommerziell verfügbar. Dazu gehörten Sargon III für die Personal-Computer Apple, Compaq und Mac Intosh, Mephisto S (A), (B) und (C), Fidelity Elegance, L'Empereur sowie Fidelity Private Line. Für den besten dieser Gruppe hielt der Veranstalter einen weiteren Weltmeistertitel bereit. Der Mephisto S (A) durfte sich bei der Verteilung noch einmal melden und avancierte zum ersten Doppel-Weltmeister. Das Seriengerät der Hegener & Glaser AG (München), der einzige deutsche Schachcomputer 'Mephisto' erwies sich damit als erfolgreichster Teilnehmer des Glasgower Turniers.

In dem großen Teilnehmerfeld gab es bei dieser Meisterschaft nur ein Amateur-Programm: Chessnut 3 von Geoffrey J. Bulmer, das auf einem Commodore-Rechner VC 64 lief. Obwohl in seiner Klasse ohne jede Konkurrenz - und das klingt fast wie ein Witz, eine Kuriosität ist es ohnehin -, wurde Chessnut 3 mit dem Titel eines Amateur-Weltmeisters für Mikrocomputer ausgezeichnet. Eine einfache Auszeichnung oder ein Geldpreis hätten es in diesem Fall wohl auch getan.

Der Schottische Schachverband, am 2. Februar 1884 gegründet und eine der ältesten nationalen Schachorganisationen in der Welt, hat die 4. Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft als Teil der Feierlichkeiten zu seinem 100. Geburtstag organisiert. Das Turnier war vom Internationalen Computerschach-Verband (ICCA) genehmigt worden. Der Internationale Meister Mike Valvo fungierte als Turnierleiter. An der Spitze eines sechsköpfigen Organisations-Komitees stand John Glendinning aus Glasgow, der Sekretär des Schottischen Schachverbandes, bei dem alle Fäden der Veranstaltung zusammenliefen. Finanziell unterstützt wurde das Weltmeisterturnier von den Firmen Computer Games Ltd. und Langs Supreme Whisky in Verbindung mit der Hotelkette Stakis Hotels plc.

Der Leistungsstand der Schachcomputer gegenüber dem Vorjahr hat sich weiter verbessert. Wie ein Blick auf die Ergebnistabelle zeigt, bleibt als wichtigstes Ergebnis der Weltmeisterschaft in Glasgow festzuhalten: Die Spitz-

zengeräte von mehreren Herstellern unterscheiden sich in der Spielstärke entweder gar nicht oder nur minimal. Die nächste Weltmeisterschaft der Mikrocomputer wird 1985 in Amsterdam stattfinden. Vermutlich wird es dann, wie in Glasgow gehabt, wieder ein Rennen 'Kopf an Kopf' geben. Obwohl die Favoriten heute bereits feststehen, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, wie der oder die Weltmeister des nächsten Jahres heißen werden. Gerade diese Ungewißheit ist es, die das Schach der Mikrocomputer immer wieder spannend macht.

M. Gittel

Ergebnistabelle der 4. Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft Glasgow, 9.-15. September 1984

Progr.	1	2	3	4	5	6	7	P.
1 Elite X	1/2	1	1	1	1/2	0	1	5
2 Mephisto S (A)	S/2	W/18	S/8	W/4	S/5	S/3	W/11	5,0
3 PrinChess X	W/1	S/10	W/16	S/5	S/12	W/4	S/3	5,0
4 Psion Chess	1	1	0	1/2	1	1	1/2	5,0
5 Conchess X	S/6	W/15	S/4	W/12	S/8	W/1	W/2	5,0
6 Elegance	1	1	1	0	1	1/2	1/2	4,5
7 Elite Y	W/9	S/17	W/3	S/1	S/6	S/2	W/5	4,5
8 Mephisto S (C)	1	1/2	1	1/2	1/2	1/2	1/2	4,5
9 Private Line	W/11	S/16	S/15	W/2	W/1	S/6	S/4	4,5
10 Sargon III/Apple	0	1/2	0	1	1/2	1	1	4,0
11 Mephisto S (B)	S/4	-	W/11	S/19	W/18	S/13	S/17	4,0
12 Sargon/III Mc Intosh	0	0	1	1	1	0	1	4,0
13 Conchess Y	S/8	W/2	S/18	W/14	W/13	S/11	S/19	3,5
14 Intelligent Chess	0	1/2	1	0	1	1	0	3,5
15 Sargon III/Compaq	S/5	W/7	S/9	W/6	S/15	W/10	S/1	3,5
16 Colussus 2.1	0	1	1	1/2	0	1	0	3,5
17 L-Empereur	W/17	S/14	W/13	S/3	W/2	S/16	W/8	2,5
18 Orwell	1	1/2	0	1/2	0	0	1/2	2,5
19 Chessnut 3	S/18	W/8	S/12	W/7	S/10	W/9	-	2,5
	0	0	1/2	0	1	1	0	2,5
	S/15	W/12	-	S/10	W/19	S/18	W/7	2,5
	1	0	0	1/2	0	1	0	2,5
	W/14	S/3	W/5	S/17	W/11	S/19	S/18	2,0
	1	1/2	0	0	1/2	0	0	2,0
	S/7	W/5	S/2	W/8	-	W/12	W/6	2,0
	1	0	0	1/2	0	1/2	0	2,0
	S/12	W/4	S/6	W/15	S/7	-	W/9	2,0
	0	0	0	1/2	1/2	0	1	2,0
	W/13	S/1	W/10	-	S/9	W/14	W/15	0,5
	1/2	0	0	0	0	0	0	0,5
	-	W/6	S/7	W/9	S/14	W/15	W/10	

Bei Punktgleichheit sind die TN in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Eine Bewertung nach Buchholz ist nicht durchgeführt worden.

Martin Gittel: Totes Rennen bei der 4. Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft in Glasgow

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Oktober 1984) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Partien

von der 4. Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft

Runde 1

W: Mephisto S (A) - S: Elite X

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 De6+ 4.Le2 Dg6
5.Sd5 Dd6 6.c4 c6 7.Sc3 e5 8.Sf3 Sf6 9.d4 exd4
10.Dxd4 Dxd4 11.Sxd4 Lb4 12.Ld2 0-0 13.0-0
Td8 14.Lg5 Sbd7 15.Ld3 Lxc3 16.bxc3 Te8
17.f3 Se5 18.Lxf6 Sxd3+ 19.Txd3 gxf6 20.Thd1
Td8 21.Te3 Le6 22.Sxe6 Txd1+ 23.Kxd1 Te8
24.Td3 fxe6 25.Td7 Tb8 26.f4 e5 27.fxe5 fxe5
28.Ke2 Tf8 29.Txb7 Tf7 30.Tb8+ Tf8 31.Tb2
Kg7 32.Ke3 Tf7 33.Ke4 Tf4+ 34.Kxe5 Txc4
35.Tb7+ Kg6 36.Txa7 Txc3 37.g3 Tc5+ 38.Kd6
Tc2 39.h4 Tc3 40.Ta5 Txc3 41.Kxc6 h5 42.Kd6
1/2 : 1/2.

Runde 3

W: Psion Chess - S: Princess X

1.c4 e5 2.Sc3 Sf6 3.Sf3 Sc6 4.e3 d6 5.d4 Lf5
6.Le2 Dd7 7.0-0 Le7 8.dxe5 dxe5 9.Dxd7 Lxd7
10.Sd5 Ld8 11.b3 0-0 12.Lb2 Lg4 13.h3 Le6
14.Sxe5 Sxe5 15.Lxe5 Sxd5 16.cxd5 Lxd5
17.Tac1 c6 18.Ld3 Lg5 19.f4 Ld8 20.g4 Lb6
21.Kf2 Tf8 22.g5 Lxe3+ 23.Kxe3 f6 24.gxf6
gxf6 25.Tg1+ Kh8 26.Tg5 Txe5+ 27.Txe5 fxe5
28.fxe5 Tg8 29.Lf5 a5 30.h4 Tg3+ 31.Kf4 Tf3+
32.Kg5 a4 33.bxa4 Lax2 34.h5 Tg3+ 35.Kf6
Tg8 36.h6 Tf8+ 37.Kg5 Tg8+ 38.Kf4 Ta8
39.Lc2 c5 40.Le4 Ta5 41.Kf5 b6 42.Td1 Lg8
43.Td8 c4 44.Lc6 c3 45.Lb5 Txb5 46.axb5 c2
47.Tc8 c1d 48.Txc1 Lf7 49.Tc7 Le8 50.Tc8 Kg8
51.Kf6 Kf8 52.e6 Kg8 53.Txe8 ++ 1 : 0

Runde 4

W: Colossus 2.1 - S: Mephisto S (C)



Schwarz am Zuge fand den folgenden über-
zeugenden Schluß: 33.- Lh3! 34.Kxh3 Dh1+
35.Kg4 h5+ 36.Kg5 Dh3 37.Dd7 Dxd7 38.Txa6
Df5 ++ 0 : 1

W: Sargon III/Apple - S: Intelligent Chess



Von der Diagrammstellung aus beendet
Weiß das Spiel wie folgt: 37.Tc8! Txc8
38.dxc8D+ Kxc8 39.Tc1+ 1 : 0.

Runde 5

W: Elegance - S: Psion Chess

1.e4 e5 2.Lc4 Sf6 3.d3 c6 4.Sf3 d5 Lb3 Lg4 6.h3
Lxf3 7.Dxf3 dxe4 8.dxe4 Sbd7 9.0-0 Lc5 10.Sc3
0-0 11.Lg5 Ld4 12.Tad1 Dc7 13.Le3 Lxc3
14.bxc3 Da5 15.Lg5 h6 16.Lh4 Tad8 17.Df5
Dxc3 18.Txd7 Txd7 19.Lxf6 Td6 20.Lxe5 Dc5
21.Lxd6 Dxd6 22.e5 Dd8 23.Tb1 b5 24.e6 fxe6
25.Dxe6+ Kh8 26.Dxc6 Dd4 27.Dxb5 Txf2
28.Kh1 De3 29.c4 De4 30.Tg1 Kh7 31.c5 De5
32.Dd3+ g6 33.c6 Dd7 34.Tc1 Tf8 35.Dd7 Dxd7
36.cxd7 Td8 37.La4 g5 38.Tc8 Txd7 39.Lxd7 h5
40.Ta8 Kg7 41.Le8 h4 42.Txa7+ Kf6 Die Partie
war längst aufgabereif, aber Schwarz spielt ein-
fach weiter und hat damit auch noch Erfolg.



Die Schachcomputer-Profis präsentieren

Die neuesten Modelle der führenden Hersteller ab Lager München lieferbar:

NOVAG Superconstellation FIDELITY Elite 5,0 + Elegance CONCHESS Neues Modul

Gerade eingetroffen:

Der neue Weltmeister '84 und stärkstes Seriengerät am Markt

MEPHISTO EXCLUSIVE "S" (16 Bit)

Überragende Spielstärke zum erschwinglichen Preis!
Fordern Sie unverbindlich unsere ausführlichen
Prospekte an!



Erst vergleichen – dann kaufen!

HOBBY COMPUTER CENTRALE ● Weiner Vertriebs GmbH

Barerstraße 67 ● 8000 München 40 ● ☎ 089/2720797

43.Th7 Kf5 44.Lb5 Ke5 45.a4 Kf5 46.a5 g4
47.hxg4+ Kg6 48.Ld3+ Kf6 hier überschritt
Weiß die Zeit (3:00 - 2:12), daher 0 : 1.
Bereits in der 1.Runde hatte Elegance gegen
Princess X in klar besserer Stellung durch
Zeitüberschreitung verloren. Wenn Elegance
diese Zeitnotfehler hätte vermeiden können,
hätte die Reihenfolge an der Spitze der Tabel-
le mit Sicherheit anders ausgesehen!

Runde 6

W: Princess X - S: Elite X

1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 d3 4.Lxd3 Sc6 5.Sf3 Sf6

6.Lf4 d6 7.0-0 e5 8.Lg3 Le7 9.Sa3 Sh5 10.De2
Sxg3 11.hxg3 0-0 12.Tad1 Le6 13.b4 a6 14.Lc4
Dd7 15.Lxe6 fxe6 16.Sc4 Dc7 17.De3 Sxb4
18.Sb6 Sxa2 19.Sxa8 Txa8 20.Td2 Dc4 21.Ta1
Sxc3 22.Tc2 Dxe4 23.Dxc3 Dd5 24.Db4 b5
25.Tac1 a5 26.Dg4 Tf8 27.Te7 Lf6 28.T1c2 Db3
29.Sd2 Dd5 30.Se4 g6 31.Td7 Lh8 32.T2c7 Lf6
33.Txh7 Dd1+ 34.Dxd1 Le7 35.Txe7 Tf5
36.Teg7+ Kf8 37.Dxd6+ Ke8 38.De7 ++ 1 : 0

Runde 7

W: Sargon III/Mc Intosh - S: Mephisto S (C)

1.c4 e6 2.Sf3 c5 3.Sc3 Sc6 4.e4 Sf6 5.d3 Dd6

6.e5 Sg4 7.De2 Dc7 8.Sb5 Db8 9.Lf4 f6
10.Sd6+ Lxd6 11.exd6 e5 12.h3 Sh6 13.Lxh6
gxh6 14.Sh4 Dxd6 15.Dh5+ Kd8 16.Sf5 Df8
17.Sxh6 Kc7 18.Le2 Sd4 19.Ld1 d6 20.Sf7 Tg8
21.Sh6 Txd2 22.Sg4 Lf5 23.Kf1 Lg6 24.Dh4
Txd4 25.hxg4 Lxd3+ 26.Ke1 Df7 27.b3 Th8
28.Dg3 Le4 29.Th2 Dg6 30.f4 Lc2 31.fxe5 dxe5
32.Lf3 Dd3 33.Kf2 Dd2+ 34.Kf1 Dc3 35.Te1
Sxf3 36.The2 Dd3 37.Df2 Ld1 38.Kg2 Lxe2
39.Txe2 Sd4 40.Te3 Dg6 41.Kh2 h5 42.Th3 h4
43.a3 Kc8 44.b4 cxb4 45.axb4 Dxd4 46.c5 Th6
47.Dg2 Df4+ 48.Kh1 Th8 49.Dg7 Td8 50.Df2
Sc6 51.Dc2 Df1+ 52.Kh2 Sxb4 53.Db2 Tg8
54.Td3 Sxd3 0 : 1.

Martin Gittel: Totes Rennen bei der 4. Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft in Glasgow

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Oktober 1984) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)